

Ö1 Morgenjournal 08:00 vom 14.02.2019 08:00 Uhr

Parteien FPÖ/Parteien SPÖ/Parteien ÖVP / Liste Sebastian Kurz - die neue Volkspartei

Ö1 Morgenjournal 08:00 (08:00) - Ökostrom-Novelle vor Scheitern im Bundesrat

Zupan Agathe (ORF)

Der Bundesrat, der führt normalerweise ein Schattendasein abseits der öffentlichen Wahrnehmung. Heute allerdings rückt er in den Blickpunkt des politischen Interesses. Erstmals in seiner Geschichte wird der Bundesrat, aller Voraussicht nach einen Gesetzesbeschluss verhindern und zwar mit den Stimmen der SPÖ-Mandatarinnen und Mandatare. Es geht um eine Novelle zum Ökostromgesetz. Im Nationalrat bereits beschlossen, im Bundesrat wahrscheinlich abgelehnt. Eva Haslinger:

Haslinger Eva (ORF)

Damit ein Vorhaben zum Gesetz wird, muss es nicht nur durch den Nationalrat, sondern auch durch den Bundesrat. Dabei hat der Bundesrat normalerweise eine untergeordnete Rolle. In den meisten Fällen kann er einen Gesetzesbeschluss nur verzögern, nicht aber verhindern. Heute aber, kann er das Gesetz wirklich zu Fall bringen. Parlamentsexperte **Werner Zögernitz**

Zögernitz Werner (Institut für Parlamentarismus und Demokratiefragen)

Bei Verfassungsmaterien die, die Länder berühren - beziehungsweise, deren Kompetenz einschränken, muss der Bundesrat zustimmen und zwar mit Zweidrittelmehrheit.

Haslinger Eva (ORF)

Und da die SPÖ mehr als ein Drittel der Abgeordneten im Bundesrat hat, kann sie dort im Alleingang die Zweidrittelmehrheit verhindern und den Beschluss abwenden. Eine solche Konstellation ist nicht allzu häufig: Einerseits ein Gesetz, bei dem eine Zustimmung des Bundesrates erforderlich ist, andererseits eine Oppositionspartei, die im Bundesrat eine Zweidrittelmehrheit verhindern kann. Parlamentsexperte **Zögernitz:**

Zögernitz Werner (Institut für Parlamentarismus und Demokratiefragen)

In den letzten Jahren war es immer so, dass die beiden Parteien - nämlich SPÖ und ÖVP, auch im Bundesrat eine Zweidrittelmehrheit hatten und daher konnten sie jedes Gesetz durchbringen. Nun ist es so, dass die Regierungsparteien im Bundesrat keine Zweidrittelmehrheit haben und ein Drittel bei der SPÖ liegt und dieses Drittel kann ein Gesetz auf Dauer blockieren und das wird deshalb gemacht.

Haslinger Eva (ORF)

Inhaltlich geht es in der Novelle vor allem darum, die Förderung für Biomasse-Kraftwerke zu verlängern. Das neue Ökostromgesetz soll regeln, dass 47 Biomasse-Kraftwerke, in denen hauptsächlich Holz verbrannt wird, weitere drei Jahre gefördert werden. Der SPÖ ist die Novelle zu unkonkret, sie findet die Regelung intransparent, weil nicht klar sei, welche Anlagen profitieren. Die Regierungsparteien vermuten hier Parteitaktik und werfen der SPÖ Blockadepolitik vor. Hinzusagen muss man noch, dass die Mehrheitsverhältnisse im Bundesrat äußerst knapp sind. Die SPÖ hat 21 der 61 Mitglieder. Das heißt: wenn auch nur ein einziger roter Mandatar fehlt oder von der Parteilinie abweicht, dann geht das Gesetz doch noch durch. Aber das wäre eine große Überraschung.

Zupan Agathe (ORF)

Und die Beratungen im Bundesrat die beginnen zu Mittag und wir berichten

natürlich ausführlich.

Der gegenständliche Text ist eine Abschrift eines audiovisuellen Beitrags. Aufgrund der medienspezifischen Charakteristik von Radio- und Fernsehbeiträgen kann es bei der Transkription zu formalen Abweichungen in der sprachlichen Abbildung zwischen dem Text und dem audiovisuellen Original kommen.

Die inhaltliche Verantwortung liegt bei der
APA DeFacto Datenbank & Contentmanagement GmbH.